

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 177 (2011)
Heft: 11

Artikel: Gemeinsam trainieren!
Autor: Sartorius, Matthias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinsam trainieren!

Der Führungsunterstützungsbrigade 41 (FU Br 41) ist der «Kampf der verbundenen Waffen der Führungsunterstützung» ein zentrales Anliegen. Deshalb wurde die modular aufgebaute Übung «INTERARMES 41» entwickelt. Es geht darum, mit den Richtstrahlbataillonen der FU Br 41 mit den Leistungsbezügern den Einsatz der Führungsunterstützungsmittel zu trainieren. In diesem Jahr wurden erste Übungen mit anderen Grossen Verbänden des Heeres durchgeführt.

Matthias Sartorius

Was früher in der Kompetenz eines jeden einzelnen Grossen Verbandes lag, ist nun zentralisiert in den 8 Richtstrahlbataillonen (Ristl Bat) der FU Br 41. Mit diesen Truppenkörpern wird zusammen mit der Durchdienerinformation, der Führungsunterstützungs Bereitschaftskompanie 104, die FU Bereitschaft auf Stufe Armee sichergestellt. Um jederzeit für ausserordentliche Einsätze bereit zu sein, wird das Erstellen von Richtstrahlverbindungen zielgerichtet im Rahmen der Übung «INTERARMES 41» geübt. Dabei stellt die FU Br 41 zusammen mit der Führungsunterstützungsbasis alle notwendigen Mittel von der Planung bis zur Umsetzung zur Verfügung. Mit dem Konzept von «INTERARMES 41» gelang es, eine effiziente Übungsgrundlage zu schaffen, um wertvolle Erfahrungen für mögliche Einsätze zu gewinnen. Bereits fünf Grosse Verbände haben in diesem Jahr von diesem Angebot Gebrauch gemacht (Ter Reg 1, 2 und 3, die Inf Br 5 sowie die Pz Br 1). Dabei konnten sieben externe Truppenkörper das FU Training absolvieren. Drei weitere Übungen folgen im vierten Quartal 2011.

Leistung aus Leidenschaft

Während zwei bis drei Tagen erleben die Grossen Verbände mit ihren unterstellten Trp Kö die Zusammenarbeit mit der FU. Es gilt, FU Personal und Material gekonnt in den eigenen Verband zu integrieren.

Die bisherigen Trainings haben ergeben, dass die FU Leistungen auf allen Ebenen «mit Leidenschaft» gemeinsam erbracht wurden. Es lässt sich aber nicht verleugnen, dass die Kenntnisse in der Zusammenarbeit noch zu wenig gefestigt sind. Viele Unsicherheiten sind insbesondere in der FU Doktrin festzustellen. Es werden auch sehr hohe Qualitätsansprüche

bezüglich Betreuung der Leistungsbezüger erkannt. Für die FU Br 41 gilt hier, Dienstleister zu sein: Die FU ist Dienstleister und kein Selbstzweck! So reicht es nicht aus, das integrierte militärische Fernmeldesystem (IMFS) zur rechten Zeit und am richtigen Ort aufzubauen. Der Leis-



Am vereinbarten Treffpunkt wird ein bemanntes Kommunikationsfahrzeug der FU Br 41 in die Führungsstaffel eines Kampfverbandes integriert. Bild: FU Br 41

tungsbezüger muss an allen Standorten geschult und rund um die Uhr unterstützt werden. Auch ein kontinuierliches Lagecontrolling FU muss dem Chef Führungsgrundgebiet Führungsunterstützung (G6) des Grossen Verbandes zur Verfügung gestellt werden. Diese in den letzten Jahren zu wenig praktizierten Abläufe müssen jetzt in der FU Br 41 zum Standard weiterentwickelt werden. Das ist der Mehrwert für alle an der Übung Beteiligten.

Gemeinsamer Mehrwert

Die Präsenz aller Führungsstufen ermöglicht Begegnungen. So konnten wertvolle Kontakte zwischen den Verbänden geknüpft, gestärkt und gepflegt werden: Der Kommandant einer Territorialregion verschafft sich vor Ort ein Bild seiner Führungsstaffel mit Wagenburg, der Chef FGG 6 (S6) des Truppenkörpers trifft zum

ersten Mal den ihm zugewiesenen Richtstrahlzugführer aus der FU Br 41 und bespricht mit ihm die Einrichtung des Kommandopostens. Für erfreute Gesichter sorgte bei den Leistungsbezügern jeweils der breite und «integrierte» Einsatzbereich des IMFS. Denn dieses ausgeklügelte System ist nicht nur ein militärisches Kommunikationssystem, sondern kann auch mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden werden: Wer das IMFS hat, dem steht auch das öffentliche Telefonnetz zur Verfügung. Ein willkommener Mehrwert auf Seite Leistungsbezüger. Der Nutzen und die Vorteile des IMFS sind in den meisten Truppenkörpern unbekannt und müssen von Grund auf ausgebildet werden.

«INTERARMES 41» 2012

«INTERARMES 41» wird im nächsten Jahr mit den gleichen Übungsmodulen weitergeführt. Neu hinzu kommt die Übung «INTERARMES EKF 41». Damit sollen die Auswirkungen der Elektronischen Kriegführung (EKF) vermittelt werden. Angeboten werden die Module EKF Kaderausstellung, Funkaufklärung und Mehrzwecksender.

Ausbildung darf nicht im Konjunktiv stattfinden – «hier würden wir, hier hätten wir» – nein, sie hat möglichst realitätsnah stattzufinden. So können die interessierten Grossen Verbände im nächsten Jahr wieder die Zusammenarbeit im FU Bereich nutzen und die Leistungsfähigkeit der FU am eigenen Leib – besser noch am eigenen Funkgerät – erleben. ■



Oberst i Gst
Matthias Sartorius
Kdt Stv / SC FU Br 41
8180 Bülach